

Spenderkreis Infos für Freiwillige im Ausland







Entdecke

neue Welten.

Inhalt

Ziele eines Spenderkreises	5
Was ist ein Spenderkreis und wozu ist er notwendig	6
Wer kann zu einem Spenderkreis gehören?	7
Vorgehen zur Bildung eines Spenderkreises	8
Die Vorbereitung	8
Die Zeit	9
Die Inhalte	10
Die Kontaktaufnahme	11
Mögliche Schwierigkeiten	12
Unterlagen für Spender	12
Impressum	13



 Freepik

Ziele des Spenderkreises

Der Aufbau eines Spenderkreises soll dich dazu motivieren, dich bereits vor der Ausreise intensiver mit deinem Auslandsaufenthalt auseinanderzusetzen und dich in deinem Vorhaben zu bestärken.

Du sollst durch die Verbreitung deines Einsatzprojektes lernen, für deinen Wunsch, einen Internationalen Freiwilligendienst zu absolvieren, anderen gegenüber einzustehen und sie dafür zu begeistern. Außerdem bedeuten Aufbau und Erhalt eines Spenderkreises einige Mühe, so dass du durch diese Arbeit automatisch Eigenschaften erlernst und

verbesserst, die du bei deinem Internationalen Freiwilligendienst gut gebrauchen kannst. Dazu zählt z.B. die Konfrontation mit ungewohnten oder unangenehmen Situationen, Kommunikation mit dir fremden Menschen bzw. mit Menschen, die vielleicht auch aus einem ganz anderen Umfeld kommen als du.





 by rawpixel.com via Freepik

Was ist ein Spenderkreis, warum ist er notwendig?

Ein Spenderkreis ist eine Gruppe von Menschen und Institutionen/Firmen, die auf Anfrage des/der Freiwilligen dazu bereit sind, die Internationalen Freiwilligendienste durch eine finanzielle Spende zu unterstützen.

Bei einem Freiwilligendienst entstehen Kosten, die zum Teil durch das Einsatzprojekt, primär aber durch die Entsendeorganisation getragen werden.

Die Entsendeorganisation, also die DRK Nordrhein FreiWerk gGmbH, bekommt staatliche Zuschüsse zur Finanzierung der Internationalen Freiwilligendienste. Diese Zuschüsse reichen aber nicht aus, um alle anfallenden Kosten zu decken. Ein Spenderkreis soll den Träger bei der Finanzie-

rung unterstützen, um das Angebot eines Freiwilligendienstes längerfristig aufrecht zu erhalten.

Die Summe, die ein/e Spender*in in den Spenderkreis einbringen möchte, kann einmalig oder monatlich geleistet werden.

Da der Gedanke eines Spenderkreises im Rahmen eines Freiwilligendienstprogrammes ist, allen Interessierten einen Internationalen Freiwilligendienst zu ermöglichen und das Programm allgemein aufrechterhalten zu können, fließen alle Spenden den Internationalen Freiwilligendiensten insgesamt zu.

Der Aufbau eines Spenderkreises ist verpflichtend, um die Internationalen Freiwilligendienste aufrecht erhalten zu können.

Wer kann zu einem Spenderkreis gehören und warum ist er notwendig?

- Familie und Verwandte
- Personen aus dem Freundeskreis
- Kontakte aus dem privaten Umfeld, z.B. Vereine, Gemeinden, LehrerInnen, Schulen
- Lokale Unternehmen und Banken (Viele Firmen haben zudem jedes Jahr ein Budget, aus dem sie soziale Projekte, etc. unterstützen!)

 Freepik



Vorgehen zur Bildung eines Spenderkreises

Die Vorbereitung

Bevor du auf Menschen in deinem Umfeld zugehst, ist es sinnvoll, dass du dir zuerst Gedanken darüber machst, welche potenziellen Spender*innen Interesse daran haben könnten, die Internationalen Freiwilligendienste finanziell zu unterstützen und ob sie etwas als Gegenleistung erwarten. Gleichzeitig ist es deshalb auch wichtig, sich im Vorfeld zu überlegen, was du ihnen anbieten könntest. Die Möglichkeiten hierbei sind vielfältig und deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ideen können z.B. sein:

- Ein Online-Blog, in dem du den Spender*innen über deine Erfahrungen und dein Leben im Ausland berichtest (inkl. einer Erwähnung der spendenden Personen in dem Blog)
- Ein regelmäßiger Erfahrungsbericht (z.B. alle 3 Monate) mit Fotos oder in Form eines Videos, den Firmen beispielsweise auf ihren Websites veröffentlichen dürfen

- Ein kleines Kochevent: du kochst im Vorfeld oder nach deinem Auslandsaufenthalt landestypisch für deine Spender*innen
- Spenderparties, bei denen du die Räumlichkeiten, Getränke o.ä. stellst und ein „Spendenschwein“ aufstellst
- Kleinere Arbeiten wie z.B. Hilfe bei der Gartenpflege, Babysitten o.ä.
- Nutze andere „Events“, um dort mit kleinen Verkäufen etwas Geld zu sammeln. Dazu bietet sich z.B. ein Kuchenverkauf während der großen Pause in der Schule oder im Gruppentreff der Senioren in deiner Gemeinde an.

Wenn du gerne Geld für die Internationalen Freiwilligendienste sammeln und dafür eine breitere Masse ansprechen möchtest, kannst du auch selbst kleine Aktionen organisieren, wie z.B. Straßenmusik machen (Achtung: du brauchst für manche Aktionen Genehmigungen von div. Behörden!)

 Freepik





 Freepik

Die Zeit

Wenn du für dich geklärt hast, wen du generell ansprechen möchtest, ist es sinnvoll zu überlegen, welche spendende Person wie viel Zeit für eine Entscheidung braucht. Besonders bei Anfragen an Firmen kann eine Antwort dauern, da finanzielle Ent-

scheidungen nicht nur von deinem direkten Ansprechpartner getroffen werden und eine Spende erst abgesprochen werden muss. Von daher lohnt es sich, früh mit der Suche nach Spender*innen anzufangen und dir einen Zeitplan zu erstellen. Wenn du das gemacht hast, geht es an die konkrete Vorbereitung einer Anfrage.

Die Inhalte

Bei der Vorbereitung auf eine Kontaktaufnahme solltest du auf jeden Fall schon alle relevanten Informationen parat haben.

Interessant für mögliche Spender*innen sind die Antworten auf folgende Fragen:

- Warum gehst du überhaupt ins Ausland?
- Mit welcher Organisation gehst du ins Ausland?
- Warum brauchst du einen Spenderkreis?
- Was ist dein Ziel als Freiwillige*r?
- Was ist das Besondere an deinem Gastprojekt und an deinem Gastland?
- Warum sollten gerade die Internationalen Freiwilligendienste unterstützt werden?
- Warum sollte genau diese Firma/Person die Internationalen Freiwilligendienste unterstützen?
- Welche Vorteile hat die Firma/Person davon, dass sie die Internationalen Freiwilligendienste unterstützt?

Mögliche Antwort darauf ist z.B. der finanzielle Nutzen. Spenden können bei der Steu-

ererklärung berücksichtigt werden.

Auch wichtig ist das Argument der Förderung des Nachwuchses. Auslandsdienste qualifizieren junge Leute, die später auch Arbeitnehmer*innen werden, auf vielen Ebenen wie z.B. im Rahmen von Teamarbeit, interkultureller Kompetenz, Umgang mit neuen Situationen, Sprachkenntnissen, etc.

- Was kannst du der Firma/Person als „Gegenleistung“ bieten?

Wichtig bei jeder Form der Kontaktaufnahme und Kommunikation ist, dass du deine Anfrage anschaulich darstellst. Das bedeutet, dass du deine Ziele klar und deutlich benennst und möglichen spendenden Personen nichts versprichst, was du am Ende nicht halten kannst.

Bereite dich außerdem darauf vor, dass dich auch kritische Fragen oder ablehnende Haltungen erwarten können. Die Hinterfragung durch potenzielle Spender*innen zeigt meistens auf, welche Themen sie besonders interessieren und welche Vorerfahrungen sie vielleicht schon gemacht haben.





 Freepik

Die Kontaktaufnahme

Je nachdem, wen du als Teilnehmer deines Spenderkreises ins Auge gefasst hast, musst du die Form der Kontaktaufnahme und der Vorstellung deines Anliegens auswählen. Wie du sie ansprichst und welches Medium du nutzen willst, hängt von deiner persönlichen Beziehung zu den möglichen Spender*innen ab.

Wenn du eine konkrete Person ansprechen willst, lohnen sich persönliche Gespräche, da du dort besonders mit deiner Persönlichkeit und direkten Antworten auf alle Fragen überzeugen kannst.

Wenn du dich an Personen der Öffentlichkeit oder Firmen wendest, macht ein erster Anruf mit der Bitte um ein Gespräch oder eine Anfrage per ausführlichem und konkretem Brief Sinn, um hinsichtlich des Interesses vorzufühlen.

Wichtig ist, dass du klar formulierst, dass du um finanzielle Unterstützung bittest. Sachspenden sind sicherlich auch eine nette Geste, bringen dir aber leider nichts in Bezug auf den Spenderkreis. Bei Briefen gilt: Je anschaulicher, persönlicher und konkreter du sie formulierst, desto besser wirken sie. Ein persönliches Gespräch sollte in dem Brief auf jeden Fall vorgeschlagen werden, damit du den möglichen Spender*innen ausführlicher und intensiver über dein Vorhaben informieren kannst.

Zur Unterstützung deines Anliegens bekommst du von uns gerne Informationsflyer für interessierte Spender*innen, um die Seriosität deines Anliegens zu verdeutlichen. Außerdem können uns diese im Falle von Rückfragen, wie z.B. für eine Spendenquittung, direkt erreichen.

Mögliche Schwierigkeiten

Es kann zwei Formen von Schwierigkeiten geben. Einerseits solche, die du mit dir selbst hast, wie z.B. Unsicherheit oder Schüchternheit. Dann gilt es, dich an dein Ziel, ein Jahr im Ausland zu verbringen, zu erinnern, Mut zu beweisen und trotz Unsicherheiten in die neue Situation hineinzugehen.

Andererseits kann es auch Probleme mit

den möglichen Spender*innen geben. Manche Personen oder Firmen, die du ansprichst, haben vielleicht nicht die finanziellen Mittel oder dürfen/wollen einen Internationalen Freiwilligendienst einfach nicht unterstützen. Davon darfst du dich nicht unterkriegen lassen, denn es gibt genauso Menschen, die deine Idee und Motivation begrüßen und dir gerne helfen.

Unterlagen für Spender

Du erhältst von uns per E-Mail einen Flyer für die spendende Person mit Informationen rund um die Internationalen Freiwilligendienste.

Eine Spendenquittung stellen wir den Spendern auf Anfrage gerne aus, damit sie ihre Spende bei ihrer Steuererklärung berücksichtigen können.

 Freepik



Impressum

**Deutsches Rotes Kreuz Nordrhein
FreiWerk gGmbH**

Agentur für gute Taten
Auf'm Hennekamp 71
40225 Düsseldorf

www.freiwilligendienste-freiwerk-drk.de

Verantwortlich:

Frank Danscher (Geschäftsführer)

Redaktion:

Annelie Rochholl
Frank Danscher

Text:

Annelie Rochholl
Frank Danscher

Fotos:

DRK Nordrhein FreiWerk gGmbH
Freepik

Gestaltung:

Merit Dippel, DRK Nordrhein FreiWerk gGmbH

Stand: April 2025



Deutsches
Rotes
Kreuz

FreiWerk
Agentur für gute Taten

**DRK-Nordrhein
FreiWerk gGmbH**

Auf'm Hennekamp 71
40225 Düsseldorf

Tel. +49 (0)211 361 881 0

Fax +49 (0)211 361 881 40

freiwilligendienste@freiwerk-drk.de

www.freiwilligendienste-freiwerk-drk.de

Zertifiziert durch:



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung